

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.07.2025

Antrag:
Sonnencreme-Spender in Münchner Freibädern installieren

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Stadtwerken München (SWM) die Installation von Sonnencreme-Spendern in ausgewählten Münchner Freibädern zu prüfen und zeitnah umzusetzen.

Insbesondere soll geprüft werden:

- ob und wo geeignete Standorte innerhalb der Freibäder zur Verfügung stehen, an denen Spender gut sichtbar und geschützt montiert werden können (z. B. bei Erste-Hilfe-Stationen, am Eingang, bei Kiosken etc.
- welches Modell sich hinsichtlich Wartung, Kosten und Umweltverträglichkeit bewährt hat
- ob eine Kooperation mit Krankenkassen, dem Bundesamt für Strahlenschutz oder gemeinnützigen Organisationen zur Finanzierung möglich ist.

Außerdem soll die Wasserwacht angefragt werden, ob an ihren Stationen an Münchner Badeseen Sonnencreme-Spender installiert werden können und sollen, die außerhalb der Betriebszeiten abgesperrt werden können.

Begründung:

Die Hautkrebsrate nimmt seit Jahren zu. Sonnencreme leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Haut und der Gesundheit. Ein niedrighschwelliges, kostenloses Angebot in den Freibädern kann hier wichtige Präventionsarbeit leisten.

Ein ähnlicher Antrag der Fraktion ÖDP/München-Liste wurde im vergangenen Jahr leider abgelehnt. Damals wurde insbesondere die Sorge vor Vandalismus als Gegenargument genannt. Aus anderen Städten ist jedoch bekannt, dass öffentliche Spender zwar an unbeaufsichtigten Orten tatsächlich häufiger beschädigt oder zweckentfremdet wurden. In Freibädern, Fußballstadien und anderen Orten mit Zugangskontrolle, Personal und sozialer Kontrolle ist dieses Risiko jedoch deutlich geringer.

Beispiele aus anderen Städten belegen, dass solche Spender in überwachten Bereichen sehr erfolgreich sind: Im rheinländischen Ravensburg wurde bereits im Flappachbad ein Spender am Eingang installiert. Es gab bisher keine Zwischenfälle.¹ In Norderstedt wurde 2023 ein Pilotprojekt gestartet, bei dem neun umgebaute Desinfektionsmittel-Spender im Rathaus und in öffentlichen Einrichtungen aufgestellt wurden. Die Bürger:innen haben diese sehr gut angenommen und es gibt auch hier keine Berichte über Vandalismus.² Im Stadion des Fußballvereins Hannover 96 stehen seit diesem Frühjahr fünf Spender, die sogar vom Bundesamt für Strahlenschutz finanziert wurden.³

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen ist das Argument des Vandalismus, welches im letzten Jahr zur Ablehnung führte, in diesem Kontext nicht stichhaltig. Vielmehr eröffnen sich hier ideale Rahmenbedingungen für ein funktionierendes und nachhaltiges Angebot an kostenlosem Sonnenschutz, das einen echten Mehrwert für die öffentliche Gesundheit bedeutet. Auch die Haushaltslage spricht nicht gegen eine Einführung, da eine Finanzierung durch das Bundesamt für Strahlenschutz möglich zu sein scheint.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://www.schwaebische.de/regional/oberschwaben/ravensburg/im-flappachbad-steht-jetzt-ein-sonnencreme-spender-1844494>

² <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Sonnencreme-kostenlos-Norderstedt-stellt-zehn-Spender-auf%2Csonnencremespender102.html>

³ <https://www.hannover96.de/newscenter/news/details/35322-ab-dem-fuerth-spiel-gratis-sonnencreme-fuer-fans-in-der-heinz-von-heiden-arena.html>